

Inhaltsverzeichnis

1. Systembeschreibung	1
Leistungsmerkmale	2
Ablaufdiagramm Pseudo Durchwahl	3
Anwendungsbeispiel	4
2. Inbetriebnahme	5
Sicherheitshinweise	5
Anschluss	5
3. Programmierung	6
Programmierübersicht	7
Standard – Einstellung	7
Tag- / Nachtumschaltung	8
Codierung	9
Klingelintervall	9
Zielrufnummern	10
Aufnahme	10
Abhören	11
Einstellung der Lautstärke	11
4. Selbsthilfe bei Fehlersuche	12
5. Technische Daten	12
6. Zulassung	13
7. Garantie	13

1. Systembeschreibung

Leistungsmerkmale

- Das **Modul - Ansage** ist eine digitale Zusatzeinrichtung für das Leistungsmerkmal

„**Ansage vor Abfrage mit Pseudo Durchwahl**“

- Ansagetexte selbst besprechbar oder Fernbespielung mit professionellen, kundenindividuellen Ansagen durch das **Beyertone Tonstudio**, das auf Wunsch auch die Hinterlegung der Ansage mit Musik vornimmt
- Tag-/ und Nachtfunktion
- **Weitervermittlung des Gespräches durch MFV Wahl während der Ansage (max. 3-stellig)**
- **Weitervermittlung des Gespräches nach der Ansage zu einer einstellbaren Rufnummern (16-stellig)**
- Gerät selbst programmierbar durch MFV - Wahl, Sicherheit vor Fremdzugriff durch PIN – Code
- Ansagekapazität Tagtext und Nachtttext je 40sek

1. Systembeschreibung

Das **Modul - Ansage** ist ein selbstbesprechbares und mit professionellen Studioaufnahmen fernbespielbares Modul zur Realisierung der Funktion „**Ansage vor Abfrage mit Pseudo Durchwahl**“ an Ihrer TK-Anlage:

elmeg C46e / C46xe / C48m / C88m / C88 m rack.

Ansage vor Abfrage bedeutet, dass das Gerät Anrufe automatisch entgegennimmt und Ihre Anrufer begrüßt, während Sie noch auf einer anderen Leitung telefonieren oder einmal nicht sofort drangehen können. Sie vermeiden dadurch Anrufverluste, denn viele Anrufer legen nach zu langem Freizeichen oftmals verärgert auf.

Die **Pseudo - Durchwahl** ermöglicht dem Anrufer eine direkte Anwahl der gewünschten Nebenstelle direkt aus dem Wartefeld. Hierzu ist während der Begrüßungsansage die gewünschte Durchwahlnummer über MFV–Wahlöne einzugeben. Der Teilnehmer hat ca. 3 Sekunden Zeit, die erste Ziffer von der gewünschten Nummer (max. Eingabe = 3 Ziffern) einzugeben. Bei einer Eingabepause von mehr als 3 Sekunden wählt das Gerät die bis dahin eingegebene Durchwahlnummer.

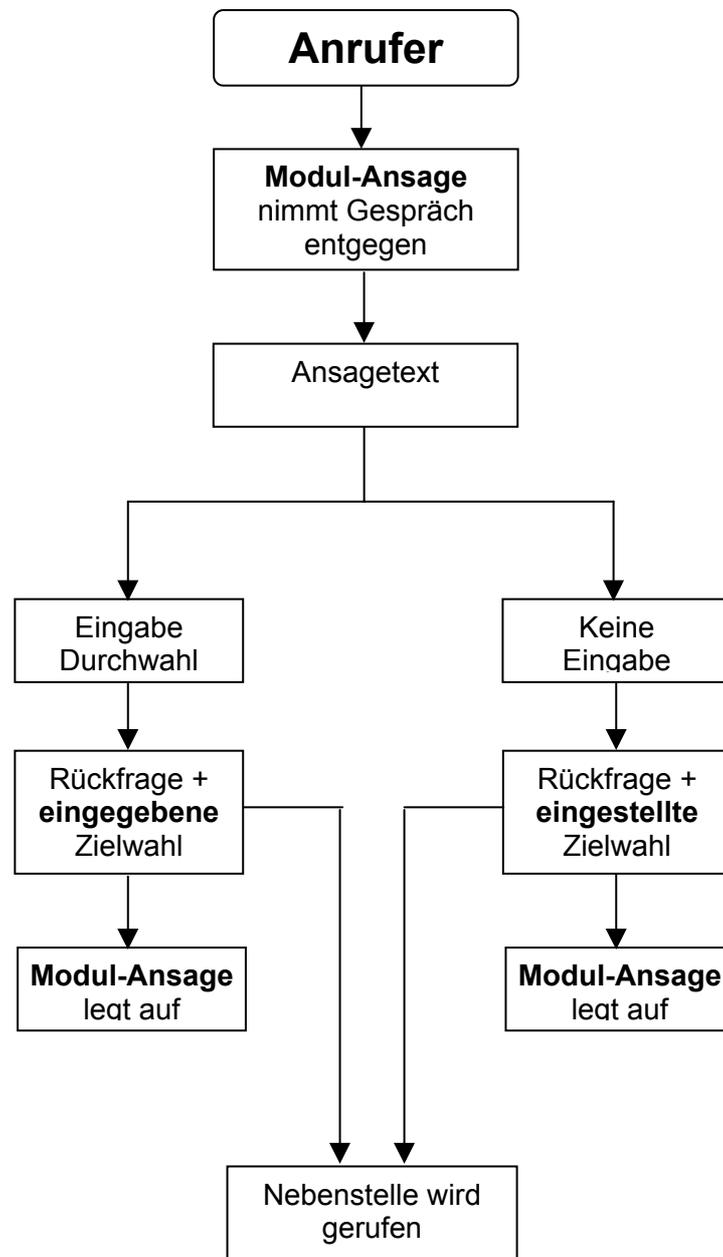
Hinweis:



Erfolgt während der Ansage keine Eingabe, vermittelt das **Modul - Ansage** automatisch zu der Rufnummer, die Sie unter dem Leistungsmerkmal „Zielrufnummer eingeben“ eingestellt haben.

Das **Modul - Ansage** wird auf den **oberen TFE - Einbauplatz gesteckt** und die Anlage so programmiert, dass ein eingehender Anruf bei besetztem Hauptapparat oder nach einer Anzahl von Rufsignalen am freien Hauptapparat an das **Modul - Ansage** weitergeleitet wird (Programmierung ist im Handbuch Ihrer Telefonanlage beschrieben).

Ablaufdiagramm: Pseudo-Durchwahl



Anwendungsbeispiel:

Sie haben an Ihrer elmeg Telefonanlage einen ISDN Basisanschluss mit 3 MSN angeschaltet. In die Rufzuordnung der Nebenstelle mit dem Modul Ansage werden z.B. alle 3 MSN eingetragen, d.h. auf allen drei Rufnummern wird das **Modul - Ansage** angesprochen. Je nach Kundenanforderung werden die MSN Nummer auch an anderen Nebenstellen signalisiert. Somit klingeln bei einer gewählten Rufnummer die programmierten Nebenstellen und das **Modul - Ansage**. Das Modul wird auf 5 Klingelintervalle programmiert, d.h. es klingelt auf allen zugeordneten Nebenstellen 5 mal, erst dann nimmt das **Modul - Ansage** das Gespräch entgegen. Es folgt die Ansage:

Guten Tag, Sie sind mit der Müller GmbH verbunden. Leider konnten wir Ihren Anruf nicht direkt entgegennehmen. Sie können sich jedoch direkt mit einem Ansprechpartner verbinden lassen. Drücken Sie für den Verkauf die 11, den Einkauf die 12 und für Reklamationen die 13. Machen Sie keine Eingabe werden Sie zur Zentrale gestellt. Bitte halten Sie Ihre Kundennummer oder Lieferscheinnummer griffbereit. Sie werden jetzt verbunden.

Während der Wartezeit bis zur Annahme des Gespräches, durch die angewählte Zielrufnummer, befindet sich der Anrufer in der Warteschleife der Telefonanlage.

2. Inbetriebnahme

Sicherheitshinweise

Treffen Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und entfernen den Deckel der Telefonanlage.

Anschluss des Modul - Ansage

Ihr **Modul - Ansage** ist mit wenigen Handgriffen betriebsbereit. Beachten Sie bitte, die TK - Anlage vorher auszuschalten.

Modul einfach auf die Buchsenleiste des TFE1-Anschlusses bei der Montage fest nach unten drücken und mit der Programmierung beginnen (Anlage vorher wieder einschalten).

Verbinden Sie die a/b Klemmen des Modul Ansage mit einem a/b Port der TK-Anlage (siehe Zeichnung Seite 9).

Wichtig:

Definieren Sie den ausgewählten a/b Port im Konfigurationsprogramm als Typ „Telefon“!

3. Programmierung

Alle nachfolgenden Programmierungen erfolgen nun über Mehrfrequenzwahltöne (MFV) Ihres Telefonapparates (beachten Sie hierzu auch die entsprechende Bedienungsanleitung). Um die Einstellungen „Zugangscode, Klingelintervall, Zielrufnummer, Aufsprache, Abhören“ vorzunehmen, muss das **Modul - Ansage** angerufen werden.

Das **Modul - Ansage** erkennt den Anruf und beginnt mit der Textansage. Sie müssen nun in die laufende Ansage das Sonderzeichen „Stern“ (*) wählen, nun muss die Ansage unterbrochen sein. Jetzt erwartet das **Modul - Ansage** ihren 4 - stelligen Zugangscode inklusive des Sonderzeichens „Raute“ (#).

Eingabebeispiel “ * 2 2 2 2 # “

Ist der PIN – Code akzeptiert worden, können sie ihre Programmierung vornehmen. Nach Beendigung aller Eingaben / Änderungen muss die aktivierte Programmierung durch die MFV - Wahl - Zeichenfolge “* #“ abgeschlossen werden. Erst jetzt erfolgt eine Abspeicherung der vorgenommenen Änderungen und das **Modul - Ansage** legt auf.

Wenn während der Programmierung für länger als 2 Minuten keine Eingabe erfolgt, trennt das **Modul - Ansage** die Verbindung, ohne eine Abspeicherung der vorher getätigten Änderungen vorzunehmen (**Ausnahme:** Löschen bzw. Neuaufnahme vom Ansagetext).

Hinweis:

Zugangscode - Nummer bei Auslieferung: **2 2 2 2**

Bitte notieren Sie hier Ihre geänderte Zugangscode - Nummer:

3. Programmierung

Programmierübersicht

Leistungsmerkmal	PIN-Code	Eingabe
Codierung ändern	* 0	beliebige 4-stellige Ziffernfolge
Klingelintervall ändern	* 1	Ziffer von 1...#
Zielrufnummer eingeben	* 2	16-stellige Ziffernfolge von 0...9
Aufnahme	* 3	Aufnahme von Tag- und Nachtext
Abhören	* 4	Abhören von Tag- und Nachtext

Standard - Einstellung bei Auslieferung

Zugangscode:	2 2 2 2
Tagcode:	0 0 0 0
Nachtcode:	1 1 1 1
Klingelintervall:	1 x klingeln
Zielrufnummer:	40
Flashzeit:	80 mS

Nach Eingabe des Zugangscode (" * " + 4-stellige Ziffer + " # ") in die laufende Ansage und des jeweiligen PIN - Code zur Aktivierung des gewünschten Leistungsmerkmals, muss abschließend die gewünschte(n) Ziffer(n), wie in den einzelnen Tabellen beschrieben, eingegeben werden.

Die ausgelieferte Standard Tag-Ansage lautet:

Guten Tag. Bitte haben Sie einen kleinen Moment Geduld. Wir werden Ihren Anruf gleich persönlich entgegennehmen.

Die ausgelieferte Standard Nacht-Ansage lautet:

Guten Tag, Sie rufen leider außerhalb unserer Geschäftszeiten an. Wir bitten Sie um einen erneuten Anruf. Vielen Dank.

3. Programmierung

Tag- / Nachtumschaltung:

In verschiedenen Anwendungen ist es notwendig, dass sich die Baugruppe im Nachtbetrieb anders als im Tagbetrieb verhält. Um sich in diesen Fällen nicht immer in die gesamte Programmierung einwählen zu müssen, sind hier verschiedene Zugangscodes vorgesehen.

Das bedeutet, dass z.B. ein Umstellen des Gerätes auf Nachtbetrieb einfach durch Anwählen und Eingabe des Nachtcodes erreicht wird.

Auslieferungszustand:

Aktueller / geänderter Code:

Tagcode: 0 0 0 0

Nachtcode: 1 1 1 1



Eingabebeispiel in die laufende Ansage: * 0 0 0 0 #

Tagbetrieb ist nun aktiviert.

3. Programmierung

Codierungen ändern:

Codekennzahl 4-stellig für den Programmierzugang bzw. Aktivierung der Tag- und Nachtfunktion (alle Codes müssen unterschiedlich sein).

Zugangscod: Hiermit gelangen Sie in den Programmierung

Tagcod: Wird benötigt, um die Tagfunktion zu aktivieren

Nachtcod: Wird benötigt, um die Nachtfunktion zu aktivieren



Eingabebeispiel: * 0 2 1 2 3 4

*** 0** CODE „Codierung ändern“ wird aktiviert

2 Aktivieren „Zugangscod einstellen“

1234 Einstellen des neuen Zugangscodes

Code	Ziffer	Standard	Geänderter Code	Gewünschte Einstellung
* 0	0	1111		Code zur Aktivierung der Nachtfunktion ändern
	1	0000		Code zur Aktivierung der Tagfunktion ändern
	2	2222		Zugangscod ändern

Klingelintervall: Einstellung der Rufzeichen bis sich das Modul meldet.

PIN-Code	Ziffer	Klingelintervall
* 1	1	1 klingeln
* 1	2	2 klingeln
* 1	3	3 klingeln
* 1	4	4 klingeln
* 1	5	5 klingeln
* 1	6	6 klingeln
* 1	7	7 klingeln
* 1	8	8 klingeln
* 1	9	9 klingeln
* 1	0	10 klingeln
* 1	*	11 klingeln
* 1	#	12 klingeln

3. Programmierung

Zielrufnummer: Einstellen der Rufnummer, zu der das Gerät nach der Ansage vermitteln soll. Beachten Sie, dass bei einer weniger als 16-stelligen Rufnummer das Sonderzeichen „#“ am Ende der Zielrufnummer eingegeben werden muss.



Eingabebeispiel: * 2 0 23 #

- * 2** CODE „Zielrufnummer“ wird aktiviert
- 0** Aktivieren „Eingabe der Nacht - Zielrufnummer“
- 23** Einstellen der Zielrufnummer 23
- #** Bestätigung, dass die Eingabe der gewünschten Zielrufnummer beendet ist

CODE	Ziffer	Eingestellte Zielrufnummer bitte hier eintragen
* 2	0 = Nachtrufnummer	
	1 = Tagrufnummer	

Aufnahme: Aufnahme einer Ansage über das Telefon in das Speichermedium des Moduls. Bei einer Neuaufnahme wird der Speicher direkt überschrieben.



Eingabebeispiel: *3 1 „Text“ #

- * 3** CODE „Aufnahme“ wird aktiviert
- 1** Tagtextaufnahme wird gestartet
- Text** Aufsprache in den Handhörer starten
- #** Aufnahme wird beendet und abgespeichert

Code	Ziffer	Aufsprache starten	Aufnahme fertig
*3	0 (Nacht)	Text über den Handhörer Ihres	Aufnahme wird mit “#“ beendet und abgespeichert.
	1 (Tag)	Telefons aufsprechen.	

3. Programmierung

Abhören: Aufgesprochene Aufnahme abhören



Eingabebeispiel: * 4 0

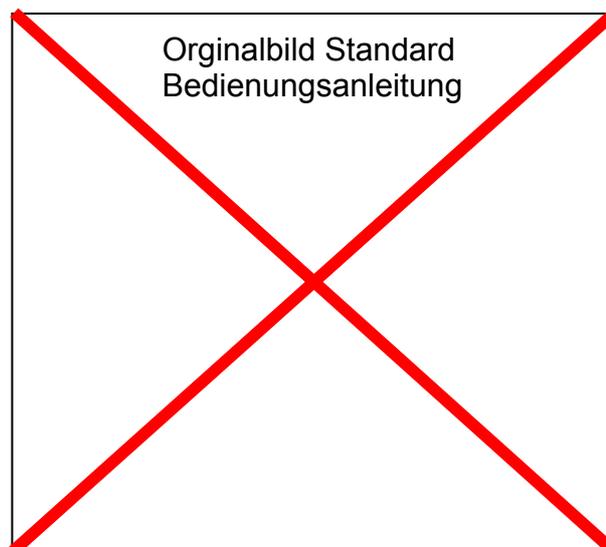
*** 4** CODE „Abhören“ wird aktiviert

0 Abspielen der Nachtansage beginnt

Code	Ziffer	Abspielen starten
*4	0 (Nacht)	Jeweilige Aufnahme wird einmal aus dem Speicher des Modul - Ansage abgespielt und mit einem kurzen Ton am Ende des Vorgangs quittiert.
	1 (Tag)	

Einstellung der Lautstärke

Um die gewünschte Lautstärke einzustellen ist das **Modul - Ansage** anzuwählen. Während des Abhörens können Sie nun eine optimale Einstellung mit dem beiliegenden Schraubendreher an dem **Modul - Ansage** vornehmen:



4. Selbsthilfe bei Fehlersuche

Was tun, wenn...

... das Modul – Ansage sich nicht meldet?

- Gerät befindet sich noch im Programmierung, da eine Einstellung nicht abgespeichert wurde
- Klingelintervall zu hoch eingestellt

... Sie nicht in den Programmierung gelangen?

- Falscher Zugangscode, bitte mit der Hotline in Verbindung setzen
- Ansage Modul erkennt das Sonderzeichen „*“ nicht, in diesem Fall bitte mehrfach * drücken bis die Ansage unterbrochen wird

... das Modul die Änderungen nicht abspeichert ?

- Einstellungen / Änderungen wurden nicht mit der Ziffernfolge „* #“ abgespeichert

Sollte keine dieser Maßnahmen zum gewünschten Erfolg führen, rufen Sie bitte die **Service - Hotline** an:
02103 / 24 42 20

5. Technische Daten

- | | |
|---------------------------|-------------|
| - Kapazität Tagspeicher | 40 sek |
| - Kapazität Nachtspeicher | 40 sek |
| - Wahlverfahren | MFV |
| - Flashzeit | 80 ms |
| - Stromaufnahme | max.65 mA |
| - Gewicht | 120 gr. |
| - Umgebungstemperatur | 5 °C - 45°C |

6. Zulassung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU - Richtlinien

	EN 55 022: 1994	EMA „elektromagnetische Aussendung“
	EN 61 000-3-2: 1995	EMA „elektromagnetische Oberschwingungen“
	EN 61 000-3-3: 1995	EMA „elektromagnetische Spannungsschwankungen“
	EN 50 082-1: 1992	EMA „elektromagnetische Störfestigkeit“

Die Konformität des Gerätes mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE - Zeichen bestätigt.

7. Garantie

Für dieses Gerät übernimmt die elmeg GmbH & Co. KG eine 36-monatige Garantie. Innerhalb der Garantiezeit, gerechnet ab dem Datum der Lieferung, werden wir Schäden an dem uns unverzüglich eingesandten Gerät, die auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind, unentgeltlich beheben. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiefrist. Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu nicht ermächtigt waren oder wenn der Schaden auf fehlerhafte Behandlung zurückzuführen ist. Bei Beanstandung bitten wir, das Gerät kostenfrei an uns einzuschicken.